

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, ...

Posener Zeitung Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen ...

Nr. 720

Sonnabend, 13. Oktober.

1894

Amtliches.

Berlin, 12. Oktober. Regierungsrath Vottner, Staatsanwalt Dr. Damm, Eisenbahn-Bauinspektor Groschupp und Ingenieur Brelow sind zu Regierungsräthen und Mitgliedern des Patentamts, Kaufmann Hans Giese zum Konsul in Tacoma (Staat Washington) ernannt worden.

Deutschland.

Berlin, 12. Oktober. [Zur Preissteigerung des Spiritus] haben sich nach der „Kreuztg.“ Berliner Spiritfabriken und Kaufleute erbaten, große Posten Spiritus an das Ausland abzuführen, wenn ihnen durch freiwillige Beiträge der größeren Brennereibesitzer ein Zuschuß von 5 Mark für das auszuführende Hektoliter gewährt wird.

und ist selbstredend bestimmend. Die Wünsche der Einzelnen müssen sich dem Wohle des Ganzen unterordnen. Aus diesem Grunde habe ich mich entschlossen, von der Kandidatur zurückzutreten.

lokales.

Posen, 13. Oktober.

z. Revision. Kreisphysikus Dr. Girsberg revidirte gestern in Wluda die Lebensmittelverkaufsstellen. z. Ein Menschenauflauf mußte gestern Nachmittag durch das Einschreiten eines Militärpostens zerstreut werden.

z. 5 Schock Eier, welche ein Haushälter in einem Korbe trug, wurden gestern von diesem auf dem Wilhelmplatz aus Unvorsichtigkeit fallen gelassen. Die Eier waren sämtlich zerbrochen.

z. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurde im Circus ein Arbeitsbursche wegen Diebstahls, fünf Bettler, vier Dirnen, zwei Obdachlose. Nach dem Stadtlazareth geschafft wurde ein Schuhmacher, welcher angeknirscht worden zu sein. Nach dem städtischen Krankenhause wurde eine irrsinnige Frauensperson geschafft.

z. Aus Serbis. Bei einem Fleischermeister in der Posenerstraße verendete gestern ein Schwein an Rothlauf. Der Kadaver wurde vernichtet.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

\* Warzin, 12. Okt. [Fürst Bismarck] wird, wie man aus Warzin Schloßhof erfährt, noch Ende dieses Monats nach Friedrichsruh überfiedeln. Der „T. Rbl.“ wird gemeldet, daß das Bestehen der Fürstin Bismarck neuerdings zu wünschen übrig lasse, da sich frühere Schwächezustände wiederholen.

\* Stargard i. P., 11. Okt. [Nachahmenswerth.] Die „Starg. Ztg.“ schreibt: Ein wohlhabender Bürger hat einem hiesigen Arzte eine Geldsumme zur Verfügung gestellt, damit derselbe in der Lage sei, an Diphtheritis erkrankte Kinder armer Leute mit dem ausgedehnten, leider aber noch sehr kostspieligen Heißerum des Dr. Behring zu behandeln. Dr. Laffert hat bereits einen recht glücklichen Fall der Heilung erzielt, indem es ihm unter Anwendung des genannten Mittels gelang, das schwer frante, anscheinend dem Tode bereits verfallene Kind einer Handwerkerfamilie aus einem benachbarten Dorfe dem Leben zu erhalten.

\* Neufietin, 9. Okt. [Ein angenehmer Geschäftsmann.] Zu Anfang des Jahres 1891 kamen zwei Landmädchen M. und S. in den Laden des Kaufmanns Rudolph Todtenkopf hier selbst, um einen Mantel zu kaufen. Er führte sie in ein hinter dem Laden gelegenes Zimmer und zeigte ihnen einen Mantel für 45 M., welchen Preis er jedoch, als er sah, daß er den Mädchen zu hoch war, auf 21 M. ermäßigte. Den Mädchen mochte der Handel wohl etwas zu unsolid bevoorkommen sein, denn sie erklärten darauf, daß sie auf den Mantel nunmehr überhaupt verzichteten. In diesem Augenblick sprang der Verkäufer an die Thür, die nach dem Laden führte, und verschloß sie, thann dasselbe mit der anderen, nach dem Hausflur führenden Thür und erklärte den Mädchen, daß er die Polizei holen werde, wenn sie den Mantel nicht kauften. Er ging auch auf einige Zeit in den Laden, um die Mädchen glauben zu machen, daß er seine Drohung wahr mache. Als er zurückkehrte, ermäßigte er unter weiteren Drohungen den Preis auf 20 M. Nunmehr erklärte die S., die ängstlich geworden war, trotz der Warnungen der M., den Mantel kaufen zu wollen, so daß beide Mädchen endlich aus ihrer Gefangenschaft entlassen wurden. Todtenkopf aber wurde, nachdem schon eine geraume Zeit verfloßen war, von der hiesigen Strafammer wegen Erpressung zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Wegen Freiheitsberaubung konnte er nicht belangt werden, da er nachwies, daß noch eine dritte, unverschlossene Thür vorhanden war, die durch seine Wohnung ins Freie führte. Die von Todtenkopf gegen seine Beurtheilung eingelegte Revision wurde heute vom Reichsgericht verworfen.

Angelommene Fremde.

Posen, 13. Oktober.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Generalleutnant v. Jgel a. Posen, die Kaufleute Ortman und Kronig a. Nürnberg, Hart a. Bordenau, Albrecht a. Hamburg, Haupt a. Bremen, Büscher a. Essen, Neßfeld und Quartiermeister a. Berlin, Scholz a. Pforzheim, Jaffe und Werner a. München, Steinhäulen a. Fürth und Ristkewicz a. Eßlingen, Bürgermeister Jrmier a. Silberberg, Rentier Bieler a. Bromberg, prakt. Arzt Dr. Baumert a. Rabedeul, Amtsrichter Nad a. Kempen, Post-Inspektor Fuß a. Bromberg, Rittergutsbesitzer Böning a. Polaziejewo, Oberamtmann Materne a. Schmalowo.

Mylius Hotel de Drosdo (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Major v. Voos a. Posen, Hauptmann v. Klitzing a. Altona, Rittergutsbes. J. J. Schloß Santomischel, Amtsrichter Bernici mit Gattin, Fabrikbesitzer Kramme und Offizier-Aspirant Kramme a. Berlin, die Kaufleute Helmman und Meyer a. Berlin, Dreuer a. Leipzig, Clausmann a. Fürth, Weide a. Düsseldorf, Bernheim a. Hamburg und Düreter a. Frankfurt a. M.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer Frau Gräfin Sofonicka mit Familie a. Rajewo, Frau Gräfin Kreska a. Grembanin, v. Krajewski a. Storaaczew und v. Dulatowski a. Starozyn, Frau Thiel mit Tochter a. Posen, Arzt Dr. Wojczynski a. Ostrowo, Apotheker Lux mit Familie a. Leipzig, die Kaufleute Silbermann a. Breslau, Komatowski a. Berlin, Lebrecht a. Ulm, Reimann a. Danzig und Glazowski a. Ciswica, Rittergutsbes. v. Kefowski a. Pietrzykowo.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Lorenbaum a. Köschmin, Schiefinger a. Berlin, Blankstein a. Lemberg, v. Balowski mit Frau a. Bromberg und Salawinska a. Schrimm, Ingenieur Rüdiger a. Thorn, Maciejewski a. Prochnowo, Baumelster Krajewicz a. Schrimm.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Buchbinder a. Freystadt i. Schl., v. Homeyer a. Frankfurt a. O., Otto, Krieg, Voigtmann und Deuter a. Berlin, Baumann a. Leipzig u. Bischoff a. München.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Reib a. Leipzig, Waldenberg und Kramer a. Breslau, Lewin a. Strelno, Oldenburg a. Berlin und Wiede a. Ralsch, St. Beamter Prag a. Schwersenz, Brauereibesitzer Oeder a. Helmstedt.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Balwinski a. Neustadt, Kunz a. Ravensburg, Blach a. Berlin, Kreska, Hanke u. Apofiol a. Breslau, Beamter Blädite a. Allenstein, Regter. Supern. Schelldt a. Gnesen.

Marktberichte.

W. Posen, 13. Okt. [Getreide- und Spiritus- Wochenbericht.] In der ersten Hälfte der Woche war das Wetter herbstlich schön, in der zweiten Hälfte neigte die Witterung mehr zu Regen. Für die Kartoffel- und Rübenerte wäre nunmehr trockenes Wetter nothwendig. Bei beiden Fruchtgattungen stellt sich der Ertrag wesentlich geringer als im Vorjahr. Die Getreidezufuhren waren schwach, besonders waren Offerten von Roggen klein. Viele Produzenten sind insofern der niedrigen Preise sehr zurückhaltend im Verkauf; auch Händler in der Provinz, die noch im Besitz von theuren Vorräthen sind, wollen ebenfalls zu den billigen Preisen nichts abgeben. Aus Westpreußen kamen nur kleine Bahnzufuhren heran und auch aus Pommern waren die Ankünfte von Sommergetreide von geringem Umfange. Der dieswöchentliche Geschäftsverkehr zeigte trotz der von Berlin entwichenen matten lautenden Berichte ein festeres Gepräge. Das Verbandsgeschäft ist zwar klein, dagegen trat größere Nachfrage für den örtlichen Bedarf hervor.

Wetzen war in besserer Qualität seitens hiesiger Müller gut beachtet und höher im Preise, auch geringe Gattungen fanden leichtes Unterkommen, 122—133 M.

Roggen wurde fast ausschließlich für den lokalen Bedarf gekauft, hiesige Preise geben nach auswärts kein Rendiment. Verkäufer erzielen meist höhere Forderungen, 102—104 M.

Gerste in guter Brauwaare lebhaft gefragt und hoch bezahlt, auch die mittleren Sorten waren besser beachtet, gering 105—110 Mark, mittel 125—135 M., Brauwaare 140—150 M.

Safer wurde schwächer offerirt und hielt sich fest im Preise, 105—115 M., feinstes bis 120 M.

Erbsen waren besser gefragt, besonders in Kochwaare, Futterwaare 115—120 M., Kochwaare 135—140 M.

Lupinen ließen sich schwer an den Mann bringen, blaue 65—68 M., gelbe 78—80 M.

Buchweizen fest und höher, 135—140 M.

Spiritus: In Folge der aus Berlin höher lautenden Notirungen besterter Preise hier im Verlauf der Woche um 80 Pfennige. Die Situation des Marktes ist fest, da für Rohwaare immer größere Nachfrage hervortritt. Disponible Waare ist nicht mehr vorhanden und das hier noch lagernde Quantum befindet sich in Händen der Spiritfabrikanten. Die jetzt herankommenden kleinen Zufuhren von frischem Spiritus finden zum Bahnverband nach Mitteldeutschland schlanke Unterkommen. Die hiesigen Spiritfabriken sind theils für die Provinz, theils für Mitteldeutschland gut beschäftigt. Größere Zufuhren von Rohwaare sind erst im nächsten Monat zu erwarten. Für Kartoffeln besteht zur Stärkefabrikation zu verhältnismäßig guten Preisen rege Nachfrage.

Schlusssätze: Volo ohne Fab (60er) 50,10, (70er) 30,40 M. \* Berlin, 13. Okt. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 3403 Rinder. Beste Waare schwach vertreten, daher unveränderte Preise, leicht abgesetzt, geringe Waare schleppend mit Preisrückgang, sogenannte Fresser unter Notiz abgegeben, geringerer Ueberstand. Die Preise notirten für I. 63—70 M., für II. 56—60 M., für III. 53 M., für IV. 44 bis 46 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 5140 Schweine, dabei 1164 Bafonier. Inländische bei kleinem Preisrückgang ausverkauft. Die Preise notirten für I. 54—55 M., für II. 52—53 M., für III. 49—51 M., Bafonier 41—42 M., letzte Preise verbleibt Ueberstand, für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 634 Kälber. Handel glatt, angezogene Preise. Die Preise notirten für I. 65 bis 70 Pf., ausgefuchte darüber, für II. 62—64 Pf., für III. 54—60 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 13 231 Hammel. Starker Auftrieb bei erheblichem Preisrückgang. Großer Ueberstand. Die Preise notirten für I. 45—50 Pf., Lämmer bis 58 Pf., für II. 35—40 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht.

\* Berlin, 12. Okt. Central-Markthalle. (Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen.) Marktlage. Fleisch. Starke Zufuhren, Geschäft belebter, geringere Sorten Rindfleisch

Parlamentarische Nachrichten.

\* Der Verwaltungsrath des Reichstages hat heute seine Kandidatur bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus zu Gunsten des anderen konservativen Kandidaten, Birkner-Cabinen, verzichtet. In seiner bezüglichen Erklärung sagt Herr Döhring: Es steht eine Berücksichtigung der konservativen Stimmen zu erwarten, falls nicht einer der beiden konservativen Kandidaten zurücktritt. Die Einigkeit der Partei im Wahlreise, für deren Erhaltung ich viele Jahre hindurch mitgewirkt habe, steht nach meiner Ueberzeugung obenan

